

Name: _____

Datum: _____



STADTREINIGUNG.HAMBURG

Das Skript zum Hörbuch

Binni und Momo treffen die bunten Tonnen (Jg. 1/2) Teil 1/3



Eines sonnigen Nachmittags saß Binni Eimer zufrieden an seinem Platz im Park.

Momo Möwe hockte auf einem Ast in der Nähe als sie gegenüber vom Park etwas hinter dem Zaun der Schule entdeckte.



„Binni, schau mal!

Dort drüben stehen bunte Tonnen!

Die sehen ja toll aus!“

„Warum gibt es so viele? Eine Tonne reicht doch, oder?“, wunderte sich Momo.

„Oh nein!“, rief eine freundliche Stimme.

„Jede von uns hat eine eigene Aufgabe!“

Momo flatterte über den Zaun, Binni kam hinterhergehüpft.

Dann standen beide vor den vier bunten Tonnen: einer gelben, einer grünen, einer blauen und einer grauen.

„Hallo! Wir sind Momo und Binni. Wofür seid ihr da?“

Name: _____

Datum: _____



STADTREINIGUNG.HAMBURG

Das Skript zum Hörbuch

Binni und Momo treffen die bunten Tonnen (Jg. 1/2) Teil 2/3



Die gelbe Tonne, Sunny, strahlte. „Ich sammle Plastikflaschen, Joghurtbecher und Dosen.“

„Und was passiert dann?“, fragte Momo.

„Daraus machen die Menschen wieder neue Flaschen oder Spielsachen! Das nennt man Recycling.“

Momo staunte. „Recycling?“

„Das heißt, aus altem Müll wird etwas Neues“, rief Sunny stolz.

Die grüne Tonne, Flora, sagte: „Ich sammle Essensreste und Pflanzen. Sie werden zu Erde, die Pflanzen beim Wachsen hilft.“

„Oh! Das ist ja wie im Wald!“, rief Momo. „Blätter werden zu Erde, und aus einem Apfelkern wächst ein neuer Baum!“

Flora nickte zustimmend „Genau richtig, Momo!“

Thea, die blaue Tonne, nickte. „Papier und Kartons kommen zu mir.

Daraus wird neues Papier gemacht, damit nicht so viele Bäume gefällt werden müssen.“

Name: _____

Datum: _____



STADTREINIGUNG.HAMBURG

Das Skript zum Hörbuch

Binni und Momo treffen die bunten Tonnen (Jg. 1/2) Teil 3/3



Grit, die graue Tonne, sagte:

„Ich bekomme alles, was nicht mehr verwendet werden kann. Das wird verbrannt und erzeugt Wärme für Häuser.“



„Das ist ja praktisch!“, rief Momo.

„Und du, Binni?“

„Ich Sorge dafür, dass der Müll im Park nicht auf dem Boden landet“, sagte Binni. „So bleibt alles sauber, und die Tiere sind sicher.“

„Das ist eine wichtige Aufgabe!“, sagte Flora. „Wenn der Müll in Tonnen landet, können wir verhindern, dass er in der Natur herumliegt.“

Sunny nickte. „Und wenn die Menschen wissen, wie sie richtig trennen, ist es noch einfacher, die Welt sauber zu halten.“

„Dann zeigen wir den Kindern, wie das geht!“, rief Momo begeistert.